

NEUE WOHLFAHRTSPOLITIK IM GLOBALEN SÜDEN

Ungleichheit und Politik in Brasilien und Südafrika

EINLADUNG

Mittwoch, 25. März 2015
18.00 – 20.00 Uhr
AK Bibliothek
Prinz-Eugen-Str. 20–22
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Anmeldung bis
Donnerstag, 19. März 2015
per E-Mail:
daniela.paraskevaidis@akwien.at

VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

INHALT

Brasilien und Südafrika gehören international zu den Ländern mit der höchsten sozialen Ungleichheit. Beide Staaten verfügen seit über zehn Jahren über linke Regierungen, die sich dem Abbau von Ungleichheiten verschrieben haben. Bernhard Leubolt zeichnet in seinem Buch „Transformation von Ungleichheitsregimes“ die historischen Entwicklungspfade der Produktion sozialer Ungleichheit nach. Darauf aufbauend beschreibt er Möglichkeiten und Grenzen gleichheitsorientierter Politik.

Brasilien ist geprägt von der langen Fortdauer der Sklaverei und einer anschließenden konservativen Modernisierung. Seit den 1980er Jahren gibt es Bestrebungen zur Reduktion der Ungleichheiten, die durch neoliberale Reformen konterkariert wurden. Nach der Amtsübernahme Präsident Lulas wurde statt des Neoliberalismus ein sozialer Entwicklungsstaat etabliert. Südafrika wurde hingegen durch ein formell rassistisches Ungleichheitsregime geprägt. Nach der Demokratisierung etablierte sich mit dem ANC die wichtigste Widerstandsbewegung als Regierungspartei. Sie beseitigte zwar staatlichen Rassismus, konnte die hohen Ungleichheitsraten aber kaum reduzieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Präsentation des kürzlich erschienenen Buchs „Transformation von Ungleichheitsregimes“. In diesem Rahmen wird diskutiert, welche Möglichkeiten aktuell für sozialdemokratische Reformpolitik bestehen und welche neuen Widersprüche durch soziale Reformen aufgelöst werden können.

PROGRAMM

- 18.00 **Präsentation**
Ungleichheit in Brasilien und Südafrika –
Möglichkeiten sozialdemokratischer
Reformpolitik im globalen Süden
Bernhard **Leubolt**,
Wirtschaftsuniversität Wien
- 19.00 **Kommentar**
Werner **Raza**,
Leiter der Österreichischen Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung (ÖFSE)
- 19.30 **Diskussion**
- 20.00 Ende der Veranstaltung

Moderation: Christine **Reiterlechner**, AK-Wien

Anschließend kleines Buffet